

SOZIALDEMOKRATISCHE PARTEI DEUTSCHLANDS*Fraktion in der Stadtverordnetenversammlung Ginsheim-Gustavsburg*

SPD Fraktion Ginsheim-Gustavsburg, Am Alten Sportplatz 24, 65462 Ginsheim-Gustavsburg

An den
Vorsitzenden der Stadtverordnetenversammlung
Ginsheim-Gustavsburg
Herrn Mario Bach

Melanie Wegling
Fraktionsvorsitzende
SPD Fraktion Ginsheim-Gustavsburg

Fon: (06144) 4 02 25 02
m.wegling@spd-gigu.de

25.07.2020**Antrag zur Sitzung der Stadtverordnetenversammlung am 10. September 2020:
Gewaltfreie Stadtverwaltung – Grundsatzerklärung gegen Gewalt am Arbeitsplatz**

Sehr geehrter Herr Vorsitzender,
die Fraktion der SPD bitten Sie, folgenden Antrag auf die Tagesordnung zur nächsten
Stadtverordnetenversammlung am 10.09.2020 sowie der zuvor stattfindenden Sitzung des Haupt-
und Finanzausschusses am 03.09.2020 aufzunehmen:

**Die Stadtverordnetenversammlung beschließt, die Verabschiedung der Grundsatzerklärung gegen
Gewalt am Arbeitsplatz – Gewaltfreie Stadtverwaltung Ginsheim-Gustavsburg.****Gewaltfreie Stadtverwaltung –
Grundsatzerklärung gegen Gewalt am Arbeitsplatz****Die Ämter und Einrichtungen der Stadt Ginsheim-Gustavsburg sind gewaltfreie Orte.****Alle Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter sowie ihre Kundinnen und Kunden gehen respektvoll
miteinander um.****Gewalt gegen Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter sowie die Kundinnen und Kunden der
Stadtverwaltung Ginsheim-Gustavsburg wird nicht toleriert.****Deshalb werden wir gemeinsam alle notwendigen Maßnahmen ergreifen, um das Auftreten von
Gewalt und die Gefährdung von Personen in unserem Verantwortungsbereich zu vermeiden. Für
Maßnahmen gegen Gewalt werden erforderliche fachliche, organisatorische und finanzielle Mittel
zur Verfügung gestellt.****Es gilt hierbei der Grundsatz: Null Toleranz gegenüber Gewalthandlungen.****Der Begriff „Gewalthandlungen“ umfasst:**

- **Jede Form von psychischer und körperlicher Gewalt**
- **Bedrohungen**
- **Das Mitbringen und Zeigen von Waffen jeder Art**

- Sexuelle Belästigung oder Übergriffe
- Beleidigungen
- Stalking und Mobbing
- Sachbeschädigung

Sollte es trotz des Grundsatzes der Gewaltfreiheit zu Gewalthandlungen kommen, werden diese von der Stadtverwaltung Ginsheim-Gustavsburg konsequent geahndet und angezeigt.

Im Idealfall wird das Schreiben zudem durch den/die Vorsitzende/n des Personalrats unterschrieben.

Das Schreiben soll an allen Verwaltungsgebäuden sowie denen von KWG, ASM und SBB mit Publikumsverkehr öffentlichkeitswirksam ausgehängt werden.

Begründung:

Anfang des Jahres startete die DGB-Kampagne „Vergiss nie, hier arbeitet ein Mensch“. Am 19.02.2020 fand in Berlin die Auftaktveranstaltung gegen Gewalt im Öffentlichen Dienst statt. Bedingt durch die Corona Pandemie ist die Initiative etwas „untergegangen“, ist aber immer noch bedeutend. Vielmehr ist die Frage, „Wie gehen wir eigentlich mit den Beschäftigten um, die den Laden am Laufen halten?“ durch die Pandemie noch verstärkt worden.

Festzuhalten ist, dass es bereits seit einigen Jahren Übergriffe gegen Beschäftigte des Öffentlichen Dienstes in Form von Beleidigungen, Drohungen und tätlichen Angriffen gibt. Leider sind diese zu einem Massenphänomen geworden.

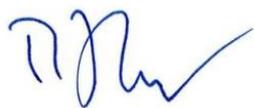
Bei einer Befragung des DGB unter 2.000 Beschäftigten gaben 67% an, dass sie in den vergangenen zwei Jahren Opfer von Übergriffen geworden sind. Mehr als die Hälfte sagte, dass die Gewalt gegen sie in den letzten zehn Jahren zugenommen hat. Erschreckende und traurige Zahlen!

Bei von Gewalt Betroffenen können unter anderem folgende Reaktionen ausgelöst werden:

- körperliche Symptome, z.B. Zittern
- Ohnmacht und Hilflosigkeit
- Angst und Verunsicherung
- Niedergeschlagenheit
- Schuldgefühle und Selbstvorwürfe
- Fassungslosigkeit und Wut
- Stimmungsschwankungen
- Unruhe, Nervosität, Schreckhaftigkeit
- Schlafstörungen und Alpträume
- Konzentrationsstörungen
- Müdigkeit, Rückzugstendenzen
- belastende, wiederkehrende Erinnerungen an das Ereignis

Mit der Grundsaterklärung gegen Gewalt am Arbeitsplatz soll ein Zeichen gesetzt werden, dass gemäß der DGB-Kampagne auf der anderen Seite des Schreibtisches ein Mensch sitzt und arbeitet. Jegliche Form von Gewalt gegenüber Beschäftigten der Stadtverwaltung Ginsheim-Gustavsburg wird geächtet. Als Stadtverordnete stellen wir uns hinter die Kampagne, treten für die Grundsaterklärung ein und stellen uns ganz klar hinter alle Beschäftigten der Stadt Ginsheim-Gustavsburg sowie derer Eigenbetriebe.

Mit freundlichen Grüßen

A handwritten signature in blue ink, consisting of stylized cursive letters that appear to be 'M. Wegling'.

Melanie Wegling
(Fraktionsvorsitzende)